

Traditionspflege über den Dächern des Gießbergs

Das Bibliotheks-Sommerfest

Fotografiert und kommentiert von Paul Kuhn



Zur Vorbereitung des heurigen Sommerfestes der Bibliothek hat sich wieder eine erfahrene Gruppe bewährter Ausrichter und Organisatoren zusammengefunden (es sind auch Ausrichterinnen und Organisatorinnen darunter).



Bevor die Scharen der erwartungsvollen TeilnehmerInnen eintreffen, räkeln sich bereits einige der bedeutenderen Requisiten an einem schattigen Plätzchen auf der Dachterasse.



Neben-Einladende und Haupt-Förderer unseres Festes sind zwei - zusammen - Hundertjährige aus Anlaß ihrer Geburtstage. Demzufolge ist ein Hauch Alkohol zu Beginn vertretbar.

Für ein so wichtiges Ereignis will man mal nicht outsourcen und hat auf den Häppchendienst verzichtet. Auch ein jahreszeitlich passendes Wetter wurde organisiert. (Es gibt in unserer Bibliothek überraschend viele astrologisch Versierte.)



6

Schnell belebte sich die Terrasse, bogen sich die Tische (und die Bänke), in guter Feierabendlaune aß die Gemeinde aus voller Kehle und trank in vollen Zügen, so dass ...



... der Zentrale Dienst in Lieferverzug zu kommen drohte. Aber dies betraf ja nur die auf Tottiere Versessenen.



Für Herzhaftigkeit auf mehr pflanzlicher Grundlage haben viele ehrenamtliche Kaltmamsells und Gemüseköche einen Beitrag geleistet.

Vor dem Kehraus, um die Zeit des Einnachtens, war noch Gelegenheit zum Absolvieren zweier Fortbildungsmaßnahmen: einen rasanten Film über die Bib anzuschauen und an einem historischen Quiz teilzunehmen über die Archäologie ebendieser Bibliothek.

